

(Read download) Tod beim Martinszug: Ein Ottobrunn-Krimi (Sutton Krimi)

Tod beim Martinszug: Ein Ottobrunn-Krimi (Sutton Krimi)

Von Stefanie Gregg

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #172946 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-25Erscheinungsdatum: 2014-09-25File Name: B010T7NZU0 | File size: 59.Mb

Von Stefanie Gregg : Tod beim Martinszug: Ein Ottobrunn-Krimi (Sutton Krimi) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tod beim Martinszug: Ein Ottobrunn-Krimi (Sutton Krimi):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi mit KleinstadtfleurVon WuestentraumAlle erwarten im selbstverwalteten Kindergarten Die Gartenzwerge" in

Ottobrunn den Höhepunkt des Martinsumzugs. Ein prominenter Gemeinderat hat sich als Sankt Martin verkleidet und kommt auf einem echten Pferd herbeigeritten. Doch vor den Augen der versammelten Eltern sackt der Reiter leblos vom Pferd. Lotte Nicklbauer arbeitet ehrenamtlich im Vorstand des Kindergartens. Sie ist entsetzt über den Toten. Hauptsächlich aber darüber, dass er ermordet worden sein soll. Und das in ihrem kleinen Ottobrunn. Lotte beginnt, ein Mosaik aus politischen Machenschaften zusammenzusetzen. Zum einen engagiert sie sich persönlich derart, um an Informationen zu gelangen, auf der anderen Seite fallen ihr Neuigkeiten auch ungewollt zu. So setzt sie die Puzzleteile langsam zusammen und am Ende kann sie sogar den murrischen Kommissar Maurer von ihren Ermittlungen überzeugen. Stefanie Gregg hat mit diesem Buch einen Krimi geschaffen, den ich so auch noch nicht gelesen habe. Eine Hausfrau und Mutter von 2 Kindern, Lotte, ein Vollblutweib mit den Plsterchen an den richtigen Stellen und glücklich mit Alexander verheiratet, fängt an, in Ottobrunns Gemeinde rumzuschneffeln und Ermittlungen in dem Mord um den toten Gemeinderat zu beginnen. Kann Lotte den Mord an dem toten Gemeinderat wirklich aufklären? Sie lässt sich einiges einfallen, um inoffizielle Gemeindegänge zu erfahren und andere Leute sind so gesprächig bei ihr, dass sie gar nicht nachfragen muss sondern sie von alleine Dinge erfährt, die die Leute einfach so ausplaudern. Dies war einmal ein anderer Krimi, es ermittelten keine Kommissare sondern Lotte, Hausfrau und Mutter. Ich habe sehr viel schmunzeln müssen, wenn Lotte beschrieben wurde. Vollblutweib, sie isst gerne Marmeladenbrötchen und liebt ihr zweites Frühstück am Vormittag. Neben einem Krimi bekommt man hier ausführliches Familienleben und Münchener Kleinstadtfair geboten. Dieser Krimi hat mir gut gefallen, ich fühlte mich gut unterhalten. Nur leider blieb die Spannung für einen Krimi bei mir etwas auf der Strecke. Von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tod beim Martinsumzug - ein Ottobrunn-Krimi von Stefanie Gregg. Von ElsasBookinette. Der Martinsumzug steht kurz bevor und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, so auch im selbstverwalteten Kindergarten "Die Gartenzwerge". Dieses Jahr soll zum ersten Mal ein "echtes Pferd" mit Reiter dabei sein und eine Überraschung für die Kinder werden. Doch als das Pferd am Kindergarten ankommt, ist der Reiter (ein Gemeinderatsmitglied) nicht mehr am Leben. Lotte reagiert schnell und so bekommen wenigstens die Kinder nichts von diesem Vorfall mit. Doch Lotte glaubt nicht an einen Unfall und beginnt auf ihre ganz eigene Art und Weise zu ermitteln. Sehr zum Mifall ihrer Mannes Alexander, der nicht gerade begeistert ist von den detektivischen Unternehmungen seiner Frau. Unterstützung erhält sie dabei von ihrer Freundin Antonia, ebenfalls im Vorstand des Kindergartens tätig und für die finanziellen Angelegenheiten verantwortlich. Schon bald stellt sich heraus, dass Lotte das richtige Gespräch hatte und es sich keinesfalls um einen Unfall gehandelt hat, sondern dass das Gemeinderatsmitglied, der verkleidetet St. Martin, einigen Leuten in der Ortschaft ein Dorn im Auge gewesen ist. Doch warum? Lotte ist eine sympathische Ermittlerin, die etwas anders ist als ihre "Kolleginnen", welche in anderen Regionalkrimis die Hauptrolle spielen. Sie hat eine Vorliebe für Marmeladenbrötchen zum zweiten Frühstück und das macht sich auch an ihrer Figur bemerkbar. Trotzdem strahlt sie eine unglaubliche Zufriedenheit und Selbstsicherheit aus und steht mit beiden Beinen fest im Leben, die Familie steht bei ihr an erster Stelle. Doch bei den Ermittlungen, die sie mit ihrer Freundin Antonia unternimmt, kommt auch noch eine andere Lotte zum Vorschein - voller Neugier und Lebensfreude. Diese privaten Details spielen hier in der Geschichte eine so große Rolle, dass sich während des Lesens bei mir das ein oder andere Mal die eigentliche Aufklärung des Mordfalls etwas in den Hintergrund geschoben hat und Lottes Alltagsleben die Hauptrolle übernommen hat. Mir hat "Tod beim Martinsumzug" gefallen, der Schreibstil der Autorin Stefanie Gregg ist toll zu lesen und die Kapitel, die jeweils mit einem Datum zur Orientierung als berschrift gekennzeichnet sind, haben genau die richtige Länge. Das Cover stellt durch die abgebildeten Laternen einen sofortigen Bezug zum Titel her. Ein Regionalkrimi, der mir gefallen hat, auch wenn es an der ein oder anderen Stelle etwas mehr Spannung hätte sein dürfen. Allerdings ist Lotte eine so sympathische Ermittlerin, dass es einfach Spaß gemacht hat, ihre Geschichte zu lesen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lotte ermittelt. Von Jarmila Kessler. Buchrückentext: == Im selbstverwalteten Kindergarten Die Gartenzwerge in Ottobrunn erwarten alle mit Spannung den Höhepunkt des Martinsumzugs. Ein prominenter Gemeinderat hat sich als Sankt Martin verkleidet und kommt auf einem echten Pferd herbeigeritten. Doch vor den Augen der versammelten Eltern sackt der Reiter leblos vom Pferd. Lotte Nicklbauer fühlt sich brutal herausgerissen aus ihrem glücklichen Alltag als Hausfrau und ehrenamtlich engagierte Mutter. Wie kann jemand hier in der gemächlichen Kleinstadt einen Politiker umbringen, und vor allem warum? Lotte beginnt herumzufragen, bei ihren Freunden und Bekannten, bei Einheimischen und Zugezogenen. Ganz langsam setzt sie ein Mosaik aus politischen Machenschaften, Bestechungen und männlichen Seilschaften zusammen, das sie nie für möglich gehalten hätte. == Leseeindrücke: == Im Kindergarten "Die Gartenzwerge" wird der Martinsumzug gefeiert. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass der Martinsumzug einen richtigen Reiter haben muss. Kaum kommt der St. Martin dauergeritten, ist er auch schon tot: Sankt Martin auf seinem Pferd hoch zu Ross - tot zusammengesackt. Er wurde brutal ermordet. Die engagierte Vollzeit-Mama Lotte Nickelbauer strebt eigene Ermittlungen an. Wer hatte Interesse diesen prominenten Gemeinderat zu ermorden? Auf eigene Faust recherchiert sie, führt Vernehmungen und stößt dabei auf Ungeheuerliches! Lottes Notizen in Kursivschrift fassen immer schon genau das zusammen, was ich mir auch notiert hätte: Das erspart dem Leser Schreibarbeit! Was mir auch sehr gut gefallen hat, das ist, dass neben der Rahmenhandlung der Mordermittlungen auch jede Menge Privatleben Lottes einfließt. Die Protagonisten Lotte hatte ich als rubensfigürliche Vollzeit-Mama direkt bildlich vor Augen. Ihre Freundin Antonia, natürlich gertenschlank, ebenso. Jeder

Charakter wird bildlich und gut vorstellbar detailliert beschrieben. Die Stadt Ottobrunn kannte ich zuvor nicht, insofern habe ich auch nicht so sehr auf den Lokalkolorit geachtet, aber man merkt, dass es sich hierbei eher um eine Kleinstadt handelt. Die Geschehnisse wirken schlüssig und durchaus nachvollziehbar. Die Kapitel sind mit dem jeweiligen Ermittlungstag kalendarisch versehen und allesamt angenehm kurz und kurzweilig und verteilen sich auf 213 Seiten. Die Schrift ist augenfreundlich und gut leserlich groß verfasst. Das Cover zeigt diffuses Martinslaternenlicht, welches wirkt als würden die Kinder hektisch mit ihren Laternen in den Händen davon laufen. Insgesamt hat mich dieser Regionalkrimi absolut begeistert, mir gefiel die Mixtur aus Krimi und Lottes Alltag sehr gut und ich vergeben sehr gerne 5 von 5 Sterne! esposa1969

Kurzbeschreibung Im selbstverwalteten Kindergarten Die Gartenzwerge in Ottobrunn erwarten alle mit Spannung den Höhepunkt des Martinsumzugs. Ein prominenter Gemeinderat hat sich als Sankt Martin verkleidet und kommt auf einem echten Pferd herbeigeritten. Doch vor den Augen der versammelten Eltern sackt der Reiter leblos vom Pferd. Lotte Nicklbauer fühlt sich brutal herausgerissen aus ihrem glücklichen Alltag als Hausfrau und ehrenamtlich engagierte Mutter. Wie kann jemand hier in der gemächlichen Kleinstadt einen Politiker umbringen, und vor allem warum? Lotte beginnt herumzufragen, bei ihren Freunden und Bekannten, bei Einheimischen und Zugezogenen. Ganz langsam setzt sie ein Mosaik aus politischen Machenschaften, Bestechungen und männlichen Seilschaften zusammen, das sie nie für möglich gehalten hätte.

Kurzbeschreibung Im selbstverwalteten Kindergarten Die Gartenzwerge in Ottobrunn erwarten alle mit Spannung den Höhepunkt des Martinsumzugs. Ein prominenter Gemeinderat hat sich als Sankt Martin verkleidet und kommt auf einem echten Pferd herbeigeritten. Doch vor den Augen der versammelten Eltern sackt der Reiter leblos vom Pferd. Lotte Nicklbauer fühlt sich brutal herausgerissen aus ihrem glücklichen Alltag als Hausfrau und ehrenamtlich engagierte Mutter. Wie kann jemand hier in der gemächlichen Kleinstadt einen Politiker umbringen, und vor allem warum? Lotte beginnt herumzufragen, bei ihren Freunden und Bekannten, bei Einheimischen und Zugezogenen. Ganz langsam setzt sie ein Mosaik aus politischen Machenschaften, Bestechungen und männlichen Seilschaften zusammen, das sie nie für möglich gehalten hätte.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Stefanie Gregg, Jahrgang 1970, studierte Philosophie, Kunstgeschichte, Germanistik und Theaterwissenschaften. Sie promovierte bei Das Lachen. Nach langen Jahren als Unternehmensberaterin ist sie heute freie Lehrbeauftragte und Medienberaterin. Sie wohnt mit ihrer Familie in der Nähe von München und widmet sich in den letzten Jahren verstärkt dem Schreiben.